Multi-Stakeholder-System Map

Zur Gestaltung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse ist es unabdingbar, das jeweilige System zu verstehen und relevante Akteur*innen zu identifizieren. Die Komplexität der Akteur*innenlandschaft kann mit dieser Map erarbeitet und sichtbar gemacht werden.

Thema:

Multi-Sektor

Prozesse mit transformativem Potential sollten sektorübergreifend gestaltet werden. Dafür müssen Akteur*innen aus verschiedenen Sektoren der Gesellschaft einbezogen werden.*

Leitfragen:
Welche Stakeholder aus den verschiedenen Sektoren (Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik, Öffentlicher Sektor, Sozialwirtschaft) könnten für den Prozess von Bedeutung sein?
Wer sollte auf jeden Fall dabei sein?
Welche Vernetzungen bergen Potentiale?

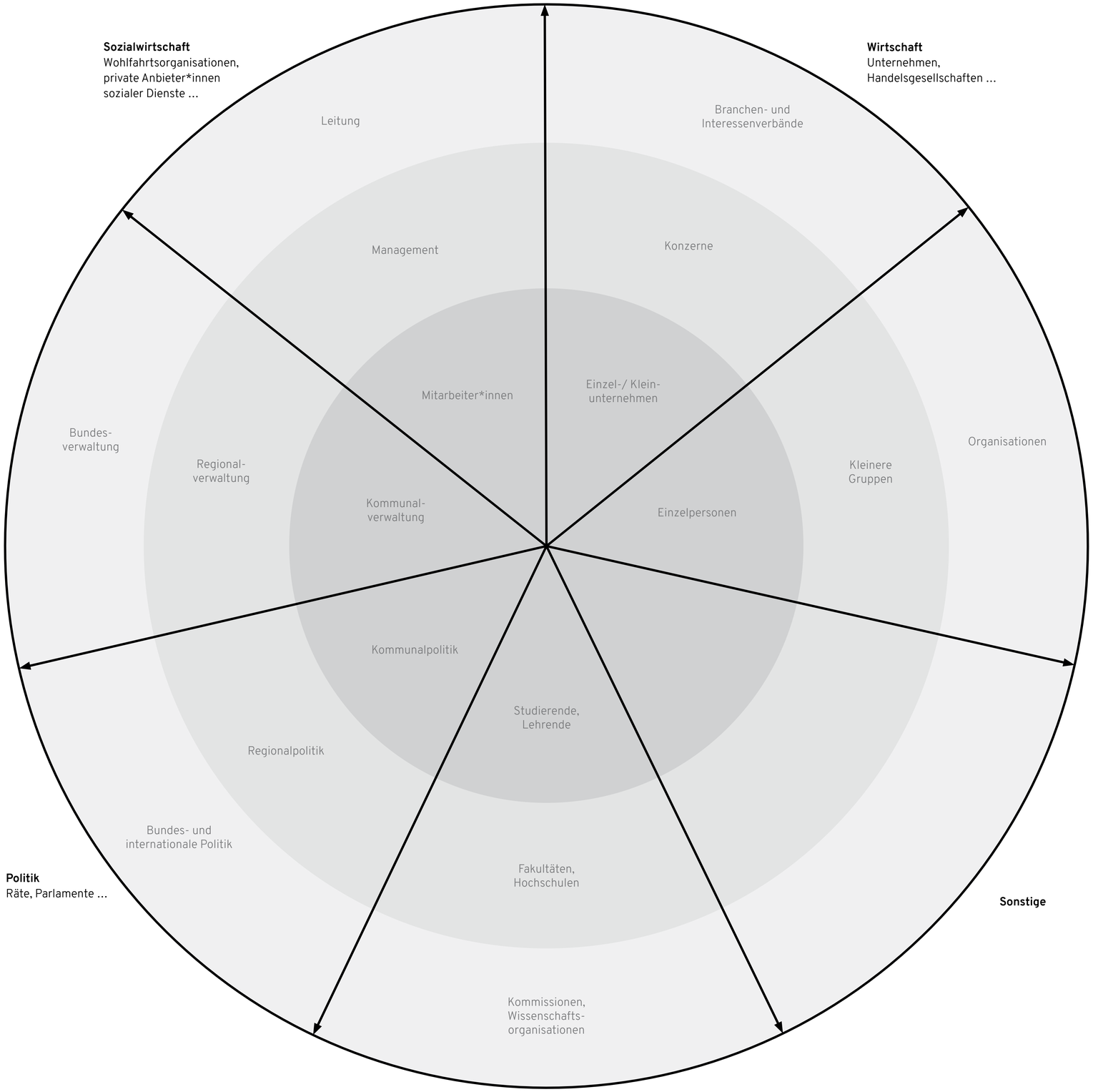
*Nicht alle Sektoren müssen immer vertreten sein.

Multi-Ebenen

Für das Potential zur Systemveränderung ist es wichtig, Personen aus verschiedenen Hierarchie- und Entscheidungsebenen* „auf Augenhöhe" ins gemeinsame Gestalten zu bringen. Dafür werden idealerweise Menschen mit operativen Tätigkeiten, Menschen aus der administrativen Ebene sowie Menschen mit Führungspositionen am Prozess beteiligt.

Leitfragen:
Personen / Organisationen welcher Hierarchie- und Entscheidungsebenen sollten einbezogen werden?
Wer hat Einfluss vor Ort?
Wer trifft Entscheidungen?
Wer hat die Macht, systemische Veränderungen umzusetzen, zu beschleunigen oder zu verhindern?

*Jede Ebene hat dieselbe Relevanz.



Multi-Perspektive

Transformationsprozesse gelingen nur, wenn sie sich an den Interessen, Bedürfnissen und Bedarfen der Menschen vor Ort orientieren und diese einbeziehen. Es ist wichtig, alle relevanten unterschiedliche Perspektiven und Expertisen in den Prozess einzubinden, insbesondere auch die, die oftmals schlecht repräsentiert sind.

Leitfragen:
Wer sind lokale Expert*innen oder Personen, die den Kontext besonders gut oder aus eigener Erfahrung kennen?
Wer kann (wissenschaftliches) Fachwissen und / oder Expertise relevanter Fachgebiete einbringen (z. B. gestalterische, handwerkliche Fähigkeiten, Ortskenntnis, …)?
Wer bringt welche Eigenschaften, Hintergründe und Erfahrungen mit (z. B. Geschlecht, Alter, Religion, Kultur, Milieu, …)?
Wer wird oft übersehen und wessen Meinung wird oft überhört?

creative commons:
Namensnennung – nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0)

Hans Sauer Stiftung, Stand Januar 2023 | www.socialdesign.de

social design lab